



EQS-Ad-hoc: EVN AG / Schlagwort(e): Beteiligung/Unternehmensbeteiligung/Verkauf  
EVN AG: EVN und STRABAG verständigen sich auf Eckpunkte eines möglichen Verkaufs der WTE

10.12.2024 / 15:07 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

---

Der Vorstand der EVN AG (**EVN** und, gemeinsam mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, die **EVN Gruppe**) und der Vorstand der STRABAG SE (**STRABAG** und, gemeinsam mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, die **STRABAG Gruppe**) haben sich soeben über die Eckpunkte eines möglichen Verkaufs sämtlicher Anteile an der WTE Wassertechnik GmbH (**WTE**), in der wesentliche Teile des internationalen Projektgeschäfts der EVN Gruppe im Umweltsegment gebündelt sind, an die STRABAG Gruppe verständigt (die **beabsichtigte Transaktion**).

Die beabsichtigte Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Einigung auf verbindliche Transaktionsdokumente, dem Vorliegen sämtlicher dafür erforderlicher Genehmigungen, Zustimmungen Dritter sowie der Erfüllung marktüblicher Bedingungen zum Vollzug, wie insbesondere fusions- oder investitionskontrollrechtliche Freigaben. Das Signing der Transaktionsdokumente ist für Ende Februar 2025 in Aussicht genommen.

Die beabsichtigte Transaktion soll sowohl wesentliche Teile des Europageschäfts als auch die Geschäftstätigkeit der WTE im Nahen Osten umfassen. Ausgenommen von der beabsichtigten Transaktion sind die bereits operativ abgeschlossenen Projekte in Budva, Zagreb und Prag. Bei den noch in Bau befindlichen und zu finalisierenden Projekten in Kuwait und Bahrain soll ein wesentlicher Teil der Finanzierung bei der EVN verbleiben, wobei die Rückführung vor allem an den Baufortschritt und die Finalisierung dieser Projekte gekoppelt wäre. Ferner soll ein wesentlicher Teil der Garantien in diesem Zusammenhang weiterhin von der EVN gestellt werden. Umgekehrt partizipiert die EVN künftig weiterhin am Ergebnis der aktuell in Bau befindlichen Projekte in Kuwait und Bahrain.

Die beabsichtigte Transaktion sieht einen Kaufpreis von EUR 100 Mio. vor; eine wesentliche Auswirkung auf das Ergebnis der EVN für das laufende Geschäftsjahr 2024/2025 wird nicht erwartet. Gleichzeitig würde sich das Risikoprofil der EVN im Umweltsegment künftig reduzieren. Die beabsichtigte Transaktion unterstützt – in konsequenter Umsetzung der Strategie 2030 – eine Fokussierung der EVN auf ihr Kerngeschäft.

Kontakt:

Mag. Gerald Reidinger  
Leitung Controlling und Investor Relations  
Telefon: +43 2236 200-12698  
E-Mail: investor.relations@evn.at

Mag. Stefan Zach  
Leitung Information und Kommunikation  
Telefon: +43 2236 200-12294  
E-Mail: stefan.zach@evn.at

Ende der Insiderinformation

---

10.12.2024 CET/CEST Mitteilung übermittelt durch die EQS Group AG. [www.eqs.com](http://www.eqs.com)

---

Sprache: Deutsch  
Unternehmen: EVN AG  
EVN Platz  
2344 Maria Enzersdorf  
Österreich  
Telefon: +43-2236-200-12294  
E-Mail: info@evn.at  
Internet: www.evn.at  
ISIN: AT0000741053  
WKN: 074105  
Indizes: ATX  
Börsen: Wiener Börse (Amtlicher Handel)  
EQS News ID: 2048215

Ende der Mitteilung

EQS News-Service